

WUPPERTAL AKTUELL

PRESSEINFORMATION / 31.03.2020 / Seite 1 von 3

Begleitband zur Engels-Sonderausstellung ist ab sofort erhältlich

Aufgrund der Corona-Pandemie haben Interessierte derzeit leider nicht die Möglichkeit, die Sonderausstellung "Friedrich Engels – Ein Gespenst geht um in Europa" im Haus der Jugend Barmen zu besuchen. Wer sich in der Zwischenzeit mit Engels beschäftigen möchte, für den gibt es den neu erschienenen Begleitband zur Engels-Sonderausstellung 2020. Die hier versammelten Beiträge geben einen Einblick in die unterschiedlichen Facetten von Engels' Persönlichkeit: Sie laden ein zu einem vertiefenden Blick auf sein Leben und Werk.

„Die Sonderausstellung geht den Spuren, Stationen und Wirkungen eines Menschen nach, der nicht nur für die Frühgeschichte des Kommunismus steht, sondern der exemplarisch die Geschichte des 19. Jahrhunderts widerspiegelt“, so Dr. Lars Bluma, Herausgeber des Buches "Friedrich Engels – Ein Gespenst geht um in Europa" und Leiter des Historischen Zentrums Wuppertal.

In insgesamt 16 Essays vereinigt der Begleitband zur Sonderausstellung Beiträge von Engels-Experten und Historikern, die ihr Wissen leicht verständlich und unterhaltsam vermitteln. Die Artikel ermöglichen es dem historisch interessierten Laien, diese Zeit der Umbrüche sowie der großen und kleinen Revolutionen, in der Engels lebte und wirkte, nachzuempfinden.

Die Sonderausstellung zeichnet sowohl die biographischen Lebensdaten Friedrich Engels' nach, stellt ihn aber ebenso als „ganzen Menschen“ dar und reduziert ihn nicht auf seine Rolle als Mitbegründer des Kommu-

nismus. Der Begleitband lebt von seinen über 200 Abbildungen. Insbesondere die zeitgenössischen Schwarz-Weiß-Fotografien, die bisher in Deutschland nur selten zu sehen waren, prägen die Engels-Sonderausstellung ebenso wie den Begleitband. Zudem befinden sich darin zahlreiche hochwertige Abbildungen der Exponate, unter anderem von Engels' Taufkleid und einem Taschenmesser, das ihm Solinger Arbeiter zum 70. Geburtstag schenkten.

Der Begleitband zur Engels-Sonderausstellung im Paperback-Einband kostet 24 Euro und ist 248 Seiten stark. Er ist in einer Auflage von 1000 Stück im Bergischen Verlag erschienen. Die Exemplare werden nach und nach an die Buchhändler ausgeliefert, die sie online anbieten können. Sobald die Sonderausstellung im Haus der Jugend Barmen eröffnet werden kann, wird der Begleitband im dortigen Museumsshop erhältlich sein.

Wer nicht länger warten möchte, kann das Buch online auf der Website des Bergischen Verlags bestellen:

<https://www.bergischerverlag.de/titel/friedrich-engels-ein-gespenst-geht-um-in-europa/>

Autoren der Beiträge:

Dr. Lars Bluma, Leiter des Historischen Zentrums

Thorsten Dette, Historisches Zentrum Wuppertal, Leiter des Stadtarchivs Wuppertal

Prof. Dr. Noyan Dinçkal, Universität Siegen, Historisches Seminar, Europäische Wissenschafts- und Kommunikationsgeschichte der Moderne

Prof. Dr. Georg Fülberth, Professor für Politikwissenschaft an der Philipps-Universität Marburg 1972-2004

Heike Ising-Alms, leitende Kuratorin der Sonderausstellung „Friedrich Engels – Ein Gespenst geht um in Europa“

Dr. Jürgen Herres, Mitarbeiter der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (im Vorhaben Marx-Engels-Gesamtausgabe)



PRESSEINFORMATION / Seite 3 von 3

Dr. Johann-Günther König, freiberuflicher Autor in Bremen

Dr. Anja Kruke, Leitung des Archivs der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung

Marina Mohr, M.A., wissenschaftliche Volontärin des Historischen Zentrums Wuppertal

Dr. Tiago Mata, University College London, Dept. of Science & Technology Studies

Prof. Dr. Wilfried Nippel, Univ.-Prof. i. R. für Alte Geschichte, Humboldt-Universität Berlin, Institut für Geschichtswissenschaften

Prof. em. Dr. Jürgen Reulecke, von 2004 bis Ende 2009 Prof. für Zeitgeschichte und Sprecher des Sonderforschungsbereichs „Erinnerungskulturen“ an der Universität Gießen, vorher Prof. für Neuere Geschichte an der Universität Siegen

Reiner Rhefus, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Zentrum Wuppertal

Regina Roth, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Marx-Engels-Gesamtausgabe an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Dorothea Schmidt, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Professorin für Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Dr. Robert Van Horn, University of Rhode Island, Department of Economics

Dr. Detlef Vonde, Fachbereichsleiter Bergische VHS Solingen/Wuppertal

Prof. Dr. Clemens Zimmermann, Historisches Institut, Universität des Saarlandes in Saarbrücken